

Antrag B-17

SPD-Ortsverein Neukirchen

Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung – Gestaltung der Lebensbedingungen als sozialstaatliche Bildungsaufgabe

- 1 *Der SPD-Landesparteitag möge beschließen:*
- 2 Aufnahme einer finanzwirtschaftlichen Elementarausbildung für Kinder und Jugendliche in das Sächsische Bildungs-
- 3 programm – Auf dem Weg zur konsequenten Aufwertung finanzwirtschaftlicher Bildung.
- 4 Folgende Punkte sollten in das Lehrprogramm aufgenommen werden:
- 5 1. Wie plane ich mein Budget? Wie hoch ist mein Einkommen?
 - 6 2. Wie hoch meine Ausgaben? Was bleibt übrig?
 - 7 3. Was mache ich mit dem restlichen Geld?
 - 8 4. Welche Möglichkeiten der Geldanlage gibt es? Haushaltsbuch führen
 - 9 5. Wie hoch sollte/ kann meine Sparrate sein?
 - 10 6. Wie richte ich ein eigenes Konto ein- worauf sollte ich achten?
 - 11 7. Musterdepot führen um die Börse zu verstehen
 - 12 8. Wie kaufe ich eine Immobilie- was sind Kaufnebenkosten – was ist zu beachten –
 - 13 9. Wo bekomme ich Beratung, evtl. Hilfe
 - 14 10. Die erste eigene Wohnung zur Miete – was sind Nebenkosten, wie funktioniert das? Was ist eine Nebenkos-
 - 15 tenabrechnung? Was ist eine Kautions? Was ist eine Bürgschaft? Wo bekomme ich Beratung als Mieter? Welche
 - 16 Versicherungen gibt es und sind notwendig
- 17 Dieses Wissen sollte in Mittelschulen in der Klasse 10 und in Gymnasien in Klasse 11 vermittelt werden. In Hauptschulen
- 18 sogar noch zeitiger, um ein Bewusstsein für den Umgang mit Geld zu schaffen.
- 19 Landesvorstand und Landtagsfraktion werden gebeten, diese Überlegungen bei ihren zukünftigen Entscheidungen zu
- 20 berücksichtigen.
- 21 **Begründung**
- 22 Der skandalöse Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungschancen muss aufgebrochen werden. Mit dieser
- 23 Forderung steht die SPD nicht allein. Immer mehr Stimmen aus den Verbänden, der Wirtschaft, der Wissenschaft und
- 24 der Bevölkerung fordern, die Mängel unseres Bildungswesens endlich an der Wurzel zu packen. Wir brauchen den Bil-
- 25 dungsaufbruch. Die Zeit dafür ist reif. Das Ziel heißt: Bessere Bildung für alle!
- 26 Teilhabe an Bildung ist eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Bildung ist der Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe, den
- 27 sozialen Aufstieg und für die Entwicklung der Persönlichkeit jeder und jedes Einzelnen. Bildung ist eine Voraussetzung
- 28 für die Weiterentwicklung unserer demokratischen Gesellschaft sowie für die ökonomische Leistungsfähigkeit unseres
- 29 Landes.
- 30 Natürlich unterliegt die finanzielle Bildung in erster Linie den Eltern, jedoch schaut man sich die gesellschaftlichen
- 31 Verhältnisse in Sachsen an, ist die finanzwirtschaftliche Bildung noch nicht so weit fortgeschritten. Deutlich zeigt sich
- 32 dies auch in der hohen Verschuldung privater, vor allem junger Haushalte.
- 33 Mit dieser Grundlage entwickeln sich die Kinder und Jugendlichen selbstbewusster und werden sicherer im Umgang
- 34 mit dem persönlichen Finanzbudget, haben damit eine gute Basis für ihre persönlichen Start .

Empfehlung der Antragskommission: Diskussion durch den Parteitag